

Vorlage Nr.: V-KT/430/2017

Az.:

Datum: 07.11.2017



Main-Tauber-Kreis.de

Betreff:

Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim "Vergabe von Architekten- und Fachplanerleistungen" - Tischvorlage

Beratungsfolge	Termin	Status
Verwaltungs- und Finanzausschuss	29.11.2017	nicht öffentlich
Kreistag	13.12.2017	öffentlich

Beschlussantrag:

Folgende Büros werden mit den Leistungsphasen 1 – 3 HOAI (Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung, einschl. Kostenberechnung) bei der Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums Wertheim beauftragt:

Architektur:

Architekt Werner Haase, 97753 Karlstadt

Fachplanung Heizung/Lüftung/Sanitär:

Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen

Fachplanung Elektro:

Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen

Der Vorsitzende des Kreistages

Landrat Reinhard Frank

1. Sachverhalt

Mit Beschluss V-KT/290/2016 vom 14.12.2016 hat der Kreistag den EIMT beauftragt, die Generalsanierung des Beruflichen Schulzentrums Wertheim mit der Durchführung eines VgV-Verfahrens zur Findung der planungsbeteiligten Architekten und Fachingenieure vorzubereiten.

Das Honorar für die Objekt- und Fachplanungen ist in der „Honorarordnung für Architekten und Ingenieure“ (HOAI) geregelt. Die „Verordnung über die Vergabe von öffentlichen Aufträgen“ (VgV) weist aktuell einen Schwellenwert von 209.000,- € netto aus. Da die Honorare der Planer für die Ermittlung des Schwellenwerts zu addieren sind, wird dieser mit der angestrebten Vergabe überschritten, sodass hier ein EU-weites Vergabeverfahren durchzuführen war. Der EIMT entschied sich hierbei für ein Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb.

Die Bewerbungsunterlagen wurden vom EIMT zusammengestellt. Die darin beinhaltete Bewertungsmatrix enthielt folgende, wesentliche Eignungskriterien:

- 1. Referenzen: Erfahrung der Bewerber mit**
 - a. Schulgebäuden allgemein
 - b. Schulsanierungen im laufenden Betrieb
 - c. Einsatz von regenerativen Energien
 - d. Leistungen für öffentliche Auftraggeber
- 2. Erfahrungen des vom Bewerber vorgesehenen Projektteams**
- 3. Büroprofil**
 - a. Umsatz
 - b. Anzahl der Mitarbeiter
 - c. Zusatzqualifikationen
 - d. Erreichbarkeit

Das VgV-Verfahren wurde am 14. September 2017 im Amtsblatt der EU veröffentlicht und gliederte sich in zwei Stufen:

1. Stufe: Teilnahmewettbewerb (bis 19.10.2017)
2. Stufe: Verhandlungsverfahren mit Bietergesprächen (am 21.11. und 22.11 2017)

Im Verhandlungsverfahren wurden folgende Bewertungskriterien angesetzt:

1. Projektorganisation/Dokumentation/Gestaltung der Zusammenarbeit mit den Projektbeteiligten
2. Projektteam – Qualifikation und Erfahrung
3. Präsenz vor Ort während der Leistungserbringung
4. Kosten-, Qualitäts-, Termin- und Nachtragsmanagement
5. Honorarangebot und Stundensätze

1.1 Objektplanung Gebäude (Architekt)

Im Anschluss an die Veröffentlichung gaben 7 Büros eine Bewerbung ab. Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Unterlagen wurden fünf Büros zum Verhandlungsverfahren eingeladen:

1. agn Ludwigsburg GmbH, 71636 Ludwigsburg
2. Architekturbüro Werner Haase, 97753 Karlstadt
3. Eßmann/Gärtner/Nieper Architekten GbR, 64285 Darmstadt
4. Kubus 360 GmbH, 70199 Stuttgart
5. sander.hoferichter architekten GmbH, 67034 Ludwigshafen

Das Büro agn Ludwigsburg GmbH sagte wegen Kapazitätsproblemen vorzeitig ab, das Büro Kubus 360 nahm den Verhandlungstermin nicht wahr.

Das Ergebnis der Verhandlungsgespräche hat gezeigt, dass das Architekturbüro Werner Haase, 97753 Karlstadt, die Kriterien des Anforderungskatalogs im Vergleich zu den Mitbewerbern bestmöglich erfüllt. Daher empfiehlt die Verwaltung, diesen Bieter mit den Leistungen zu beauftragen.

1.2 Fachplanung HLS

Im Anschluss an die Veröffentlichung gaben 7 Büros eine Bewerbung ab. Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Unterlagen wurden drei Büros zum Verhandlungsverfahren eingeladen:

1. Ingenieurbüro Willhaug, 74821 Mosbach
2. Ingenieurbüro Zinßer, 97828 Marktheidenfeld
3. Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen

Das Ergebnis der Verhandlungsgespräche hat gezeigt, dass das Büro Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen, die Kriterien des Anforderungskatalogs im Vergleich zu den Mitbewerbern bestmöglich erfüllt. Daher empfiehlt die Verwaltung, diesen Bieter mit den Leistungen zu beauftragen.

1.3 Fachplanung Elektro

Im Anschluss an die Veröffentlichung gaben 4 Büros eine Bewerbung ab. Nach Prüfung und Wertung der eingereichten Unterlagen wurden drei Büros zum Verhandlungsverfahren eingeladen:

1. Ingenieurbüro Pfister, 97070 Würzburg
2. Ingenieurbüro Zink, 97204 Höchberg
3. Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen

Das Ergebnis der Verhandlungsgespräche hat gezeigt, dass das Büro Helfrich Ingenieure, 97688 Bad Kissingen, die Kriterien des Anforderungskatalogs im Vergleich zu den Mitbewerbern bestmöglich erfüllt. Daher empfiehlt die Verwaltung, diesen Bieter mit den Leistungen zu beauftragen.

1.4 Allgemein

Für die Erstellung der Kostenberechnung als Grundlage für den Baubeschluss in 2018 ist für alle drei Fachlose die Beauftragung der Leistungsphasen 1 bis 3 nach HOAI (Grundlagenermittlung bis Entwurfsplanung) erforderlich.

Der EIMT wird zusammen mit den beauftragten Planern ab Januar 2018 umgehend mit der Vorbereitung des Baubeschlusses beginnen. Dazu sind noch weitere fachlich Beteiligte, wie z.B. ein Brandschutzgutachter, ein Bauphysiker und ein Tragwerksplaner hinzuziehen.

Die Vorlage zum Baubeschluss soll im Herbst 2018 dem Gremium zu Entscheidung vorgelegt werden.

2. Finanzielle Auswirkungen

Legt man die Kostenkennwerte der Grobkostenschätzung aus 2014 zu Grunde, die für die Beantragung des Schulbauausschusses erstellt wurde, ergibt sich derzeit ein Gesamtauftragsvolumen der vorliegenden Planungsleistungen in Höhe von ca. 1.600.000,- € brutto für die Gesamtmaßnahme „Generalsanierung Berufliches Schulzentrum Wertheim“.

Für die im Rahmen der Kostenermittlung erforderlichen Teil-Leistungen ist zunächst (= stufenweise Beauftragung – Leistungsphasen 1-3 HOAI) ein Brutto-Honorar in Höhe von rd. 410.000,- € zu beauftragen, das sich wie folgt gliedert:

- Objektplanung Gebäude (Architekt) rd. 217.500,- €
- Fachplanung HLS + GLT rd. 117.000,- €
- Fachplanung Elektro rd. 75.500,- €

Im Teilhaushalt 8 sind unter dem I-Auftrag I11243130000 „Berufsschulzentrum Wertheim“ für die Sanierungsmaßnahme in 2018 für Architekten- und Ingenieurhonorare sowie beginnende Baumaßnahmen (vorab Herrichten von einzelnen Räumen, Probeöffnungen zur Materialerkundung etc.) 600.000 € eingestellt.